

# Vorplanung

zur Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzepts (GEK)

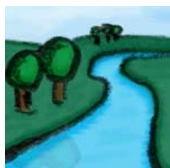
„Panke“

# Protokoll der 1. Beteiligungs- Werkstatt Bernau bei Berlin am 18.05.2011

## Inhalt

<b>1. Einladung</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Programm</b> .....	<b>2</b>
<b>3. Dokumentation Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
3.1. Ergebnisse Tisch 1 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen“ .....	4
3.2. Ergebnisse Tisch 2 „Eichwerder, Dranse“ .....	5
3.3. Ergebnisse Tisch 3 „Eichwerder – Weißenseer Straße“ .....	6
3.4. Ergebnisse Tisch 4 „Weißenseer Straße - Quelle“ .....	7

### Auftraggeber:



Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“  
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)  
Rüdritzer Chaussee 42  
16321 Bernau bei Berlin

Tel.: 03338/8266  
Fax: 03338/8267  
Email: [info@wbv-finow.de](mailto:info@wbv-finow.de)  
Internet: [www.wbv-finow.de](http://www.wbv-finow.de)

Dipl.-Ing. A. Krone (Geschäftsführung)  
Dipl.-Ing. G. Brömme  
Dipl.-Ing. S. Reimann

### Auftragnehmer:



Freie Planungsgruppe Berlin GmbH  
Giesebrechtstr. 10  
10629 Berlin

Tel.: 030/887 188 0  
Fax: 030/883 90 20  
Email: [planung@fpb.de](mailto:planung@fpb.de)  
Internet: [www.fpb.de](http://www.fpb.de)

### in Zusammenarbeit mit:



Dr. Schumacher  
Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt  
Südwestkorso 70  
12161 Berlin



Ingenieur-Vermessungsbüro Münster-Graf GbR  
Osterodaer Straße 5a  
04916 Herzberg

### Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) T. Riecker (FPB GmbH) (Projektleitung)  
Dipl.-Ing. M. Dembeck (FPB GmbH)  
Dipl.-Geogr. F. Tugendheim (FPB GmbH)  
Dr.-Ing. F. Schumacher (IWU) (Stellvertretende Projektleitung)

Berlin, den 27.05.2011

# 1. Einladung

Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Die Panke als größtes und wichtigstes Fließgewässer in Bernau / Panketal und ihre Nebengewässer (s. Abbildung 1) sind in ihrer Funktionsfähigkeit als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie in ihrem Selbstreinigungsvermögen massiv gestört. Ursachen dafür sind die Begradigung der Fließe, intensive Nutzung sowie die Einleitung von Niederschlagswasser.



**Abbildung 1: Untersuchungsgewässer**

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand der Fließgewässer zu verbessern und eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Die im Jahr 2009 begonnenen Planungen zur Entwicklung der Panke und ihrer Nebengewässer (Gewässerentwicklungskonzeption – GEK) werden in diesem Jahr fortgesetzt. Neben der Verbesserung

der ökologischen Situation stehen dabei die Verbesserung der Erholungsfunktion sowie des Hochwasserschutzes im Vordergrund.

Im Rahmen einer Beteiligungswerkstatt am 19. Mai 2011 werden nun die ersten Planungsergebnisse vorgestellt. Auf der Veranstaltung können die Teilnehmer ihre Anregungen und Bedenken einbringen, die dann in den folgenden Planungsschritten mit bewertet werden. Alle an der Renaturierung der Panke Interessierten sowie Anlieger und Nutzer sind herzlich eingeladen.

## 2. Programm

Was	Wer	Dauer
<b>Teil I – Vorträge</b>		<b>60 min</b>
Begrüßung	Bürgermeister Handke	5 min
Vorstellung Programmablauf & Vorstellung des Projektes	Herr Krone WBV „Finowfließ“	5 min
Darstellung des Ist-Zustands – Ökologische Defizitanalyse	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	10 min
Darstellung des Ist-Zustands – Hydraulik	Herr Dr. Schumacher Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt	10 min
Darstellung des Ist-Zustands – Gestalterische Mängelanalyse	Herr Tugendheim Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	10 min
Pause mit Getränken		20 min
<b>Teil II – Werkstätten (Arbeiten an Tischen in Gruppen)</b>		<b>100 min</b>
Erläuterung der Beteiligungsmöglichkeiten / Aufteilung an die Tische	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	5 min
4 Tische mit großen Karten, Klebe- und Zeichenmaterial und Betreuung	Moderation Tische: Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Herr Tugendheim Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Herr Dr. Schumacher Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt, Herr Krone WBV „Finowfließ“, Herr Reimann WBV „Finowfließ“	85 min
kurze Pause		10 min
<b>Teil III – Zusammenfassung Ergebnisse &amp; Ausblick</b>		<b>20 min</b>
Zusammenfassung Ergebnisse an den Tischen	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH oder Tischmoderatoren	10 min
Hinweise zum weiteren Projektablauf, Terminplan	Herr Riecker Freie Planungsgruppe Berlin GmbH	2 min
Verabschiedung	Herr Krone WBV „Finowfließ“	2 min
Gesamtdauer Veranstaltung		180 min

### 3. Dokumentation Ergebnisse

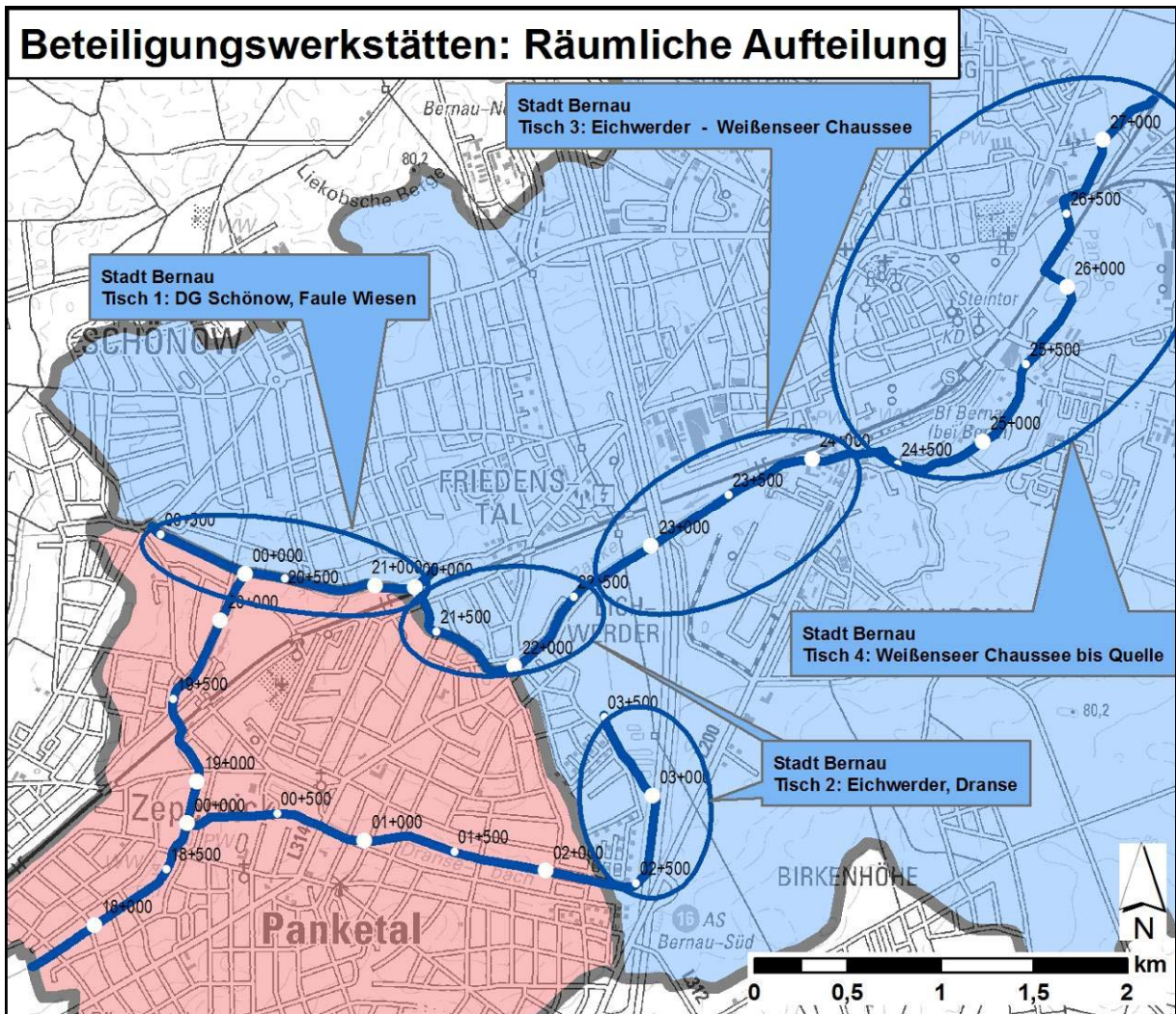


Abbildung 2: Räumliche Aufteilung / Tischzuordnung

<p>Aktueller Zustand: Was gefällt Ihnen nicht?</p>
<p>Ihre Sorgen und Befürchtungen: Auf was sollte geachtet werden?</p>
<p>Ihre Visionen und Ideen: Gestalten Sie mit!</p>

### 3.1. Ergebnisse Tisch 1 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	20+000	Faule Wiesen	Reaktivierung des Altlaufes östlich des Hundeplatzes; neuer Verlauf sollte flaches Profil aufweisen und Nahe der Bahn verlaufen.	H / G
Panke	20+000	Faule Wiesen	Für Fußgänger erlebbar gestalten – Weg entlang der Panke.	G
Panke	20+000	Faule Wiesen	Faule Wiese Korridor breiter anlegen – Mäandrierung.	H / G
Panke	20+800	Faule Wiesen	Die Panke ist hier ein hässlicher Abwasserkanal.	G
Panke	20+800	Faule Wiesen	Hochwasserschutz berücksichtigen.	H
Panke	Allg.	Allg.	Müllablagerungen im NSG und entlang der Panke.	G
Panke	Allg.	Allg.	Verbindung Zepernick – Schönow (Verlängerung Dompromenade) sollte zum offiziellen Weg werden.	G

Erläuterung Themenfeld:  
A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie

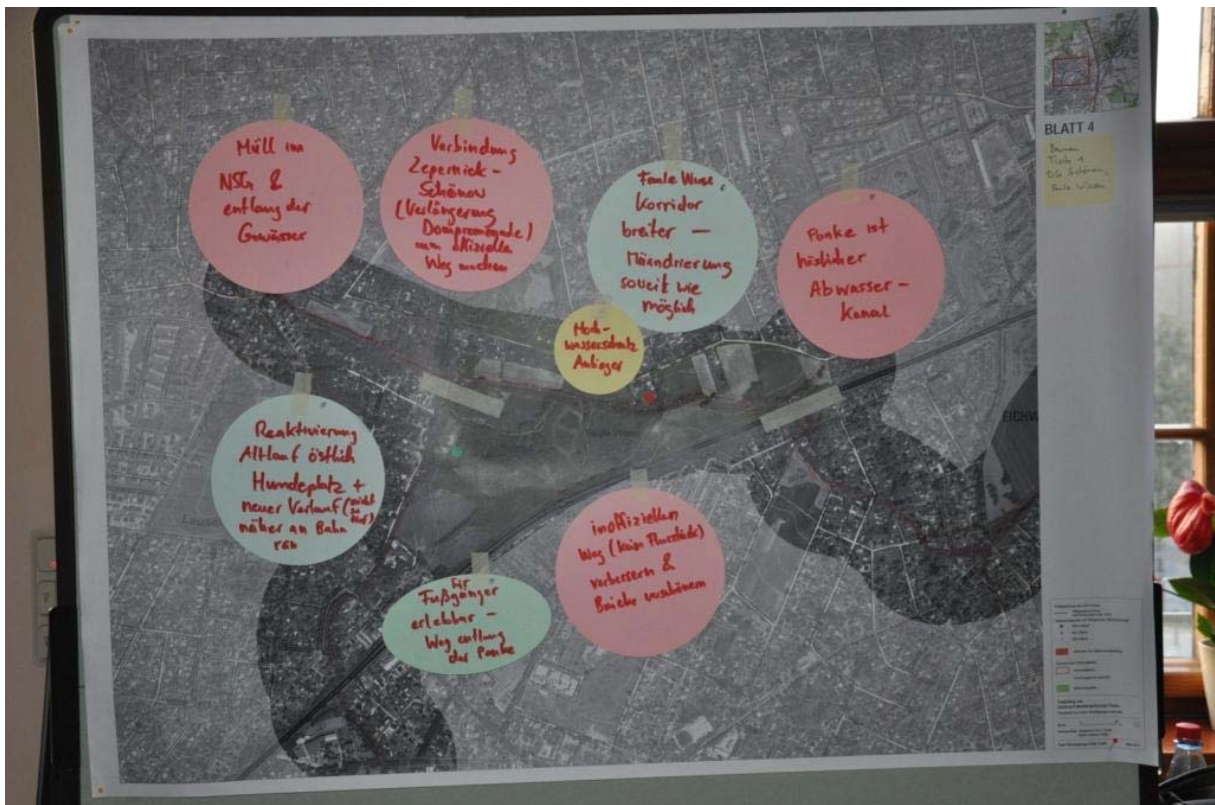


Abbildung 3: Dokumentation Ergebnisse Tisch 1 „Dorfgraben Schönow, Faule Wiesen“

### 3.2. Ergebnisse Tisch 2 „Eichwerder, Dranse“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	21+400	Ende Moselstr.	Rückbau der Gabbione – natürliche Ufersicherung.	G
Panke	21+200	Bahndamm	Rückbau der Gabbione – natürliche Ufersicherung.	G
Panke	21+300	Bahndamm	Stufe im Bahndamm → Rückstau bis Uhlandstr. ; keine Fließbewegung.	H
Panke	21+300	Ernst-Moritz-Arndt-Str.	Müllproblematik; Gabbionen so verändern, dass natürlicher Bewuchs entsteht und Brennesseln zurück gedrängt werden.	A
Panke	21+400	Ende Moselstr.	Möglicherweise Aufweiten des Flussbettes .	H
Panke	21+400	Ende Moselstr.	Teich !	H
Panke	21+600	Uhlandstr.	- Verkräutungsproblematik; - Regenwassereinleitung (Straßenentwässerung) induziert Uferabbrüche (Grundstück Klawitter und trägt Sedimente ein.	G / H / Ö
Panke	21+700	Uhlandstr.	Einbeziehung der drei Teiche von Hr. Dr. Unger.	H / Ö
Panke	21+800	Theodor-Körner-Str	Bestand erhalten (beidseitig Privateigentum + Steg).	A
Panke	21+800	Theodor-Körner-Str	Rückbau der Gabbione – natürliche Ufersicherung.	G
Panke	22+100	Zepernicker Str.	Entwicklungsraum vorhanden; Wunsch nach intensiverer Gehölzpflege.	A
Panke	22+600	Eichwerder	Wege und Bänke sollten nach der Sonne ausgerichtet werden.	G
Panke	22+800	Eichwerder	Uferbepflanzungen als Ersatz für die gefälltten Pappeln	G
Panke	Allg.	Allg.	Soweit möglich sollten die Folgen der jetzigen Planungen unbedingt bedacht werden und neueste Erkenntnisse beachtet werden.	A

**Erläuterung Themenfeld:**  
A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie

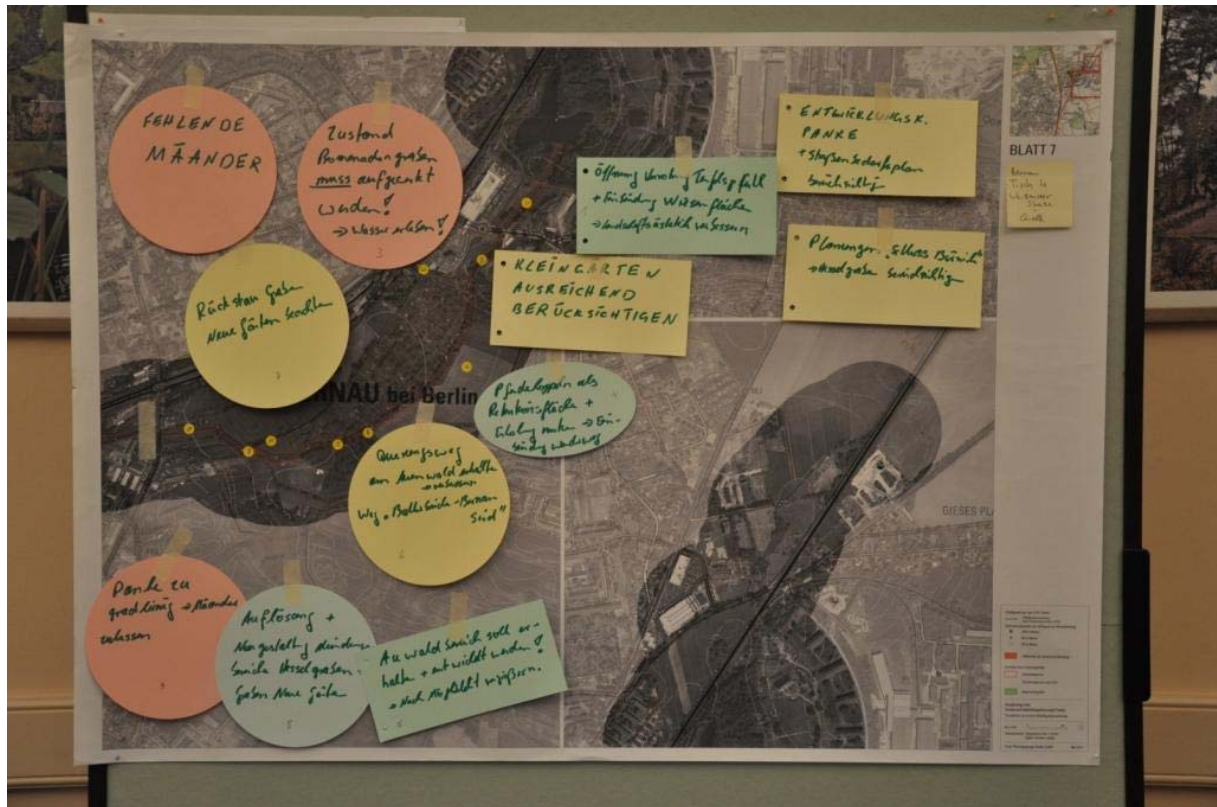


Abbildung 4: Dokumentation Ergebnisse Tisch 2 „Eichwerder, Dranse“

### 3.3. Ergebnisse Tisch 3 „Eichwerder – Weißenseer Straße“

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	22+500	Eichwerder	Radweg beachten. Umlegung?	G
Panke	22+500	Ackerfläche östlich Eichwerder	Acker ist sichtbar Grenzertragsstandort, hier Entwicklungsfläche für Panke	G
Panke	23+000	Pappelwald östlich BAB11	Umbau Pappeln in frischen Auenwald.	G / Ö
Panke	23+000 - 23+500	Östlich BAB11, Ladeburg	Kleine Brücke über Bahnlinie unpraktisch → Erschließung Panke.	G
Panke	24+00	Gewerbegrundstücke FAA/GAN	Panke umlegen in das linksseitige Gewerbegebiet, da hier kaum noch Nutzung, Flächenverfügbarkeit wahrscheinlich	G
Panke	22+500 - 24+200	Gesamter Bereich Eichwerder – Weißenseer Straße	Geplante Ortsentlastung L200 und deren Trasse beachten	A



Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	22+500 – 24+200	???	Entwicklungsbereiche als Ausgleichsflächen für Ortsumgehung / Ortsentlastung L200 vorhalten	A
<b>Erläuterung Themenfeld:</b> A – Allgemein; H – Hydraulik; G – Gestaltung; Ö – Ökologie				



Abbildung 5: Dokumentation Ergebnisse Tisch 3 „Eichwerder – Weißenseer Straße“

**3.4. Ergebnisse Tisch 4  
„Weißenseer Straße -  
Quelle“**

Gewässer	Station [km]	Lage	Beitrag	Themenfeld
Panke	Allg.	Allg.	Fehlende Mäander.	A
Panke	Allg.	Allg.	Entwicklungskonzept Panke und Straßenbedarfsplan berücksichtigen.	A
Panke	Allg.	Allg.	Planungen Schloss Börnicke (→ Hesselgraben) berücksichtigen.	A
Panke	25+700	Nördlich Börnickerstr.	Öffnung Verrohrung Teufelspfuhl + Einbindung Wiesenflächen + Landschaftsästhetik verbessern.	H / G

